



Ebnat-Kappel, 26.11.2022

## **Protokoll der 11. GV der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft vom 26.11.2022 um 11.00 Uhr, Aula Wier, Ebnat-Kappel**

### **Traktanden**

- 1. Begrüssung, Konstituierung**
- 2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2021/22**
- 3. Jahresrechnung 2021/22**
- 4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)**
- 5. Wahlen**
- 6. Anträge**
- 7. Budget 2022/23**
- 8. Umfrage**

### **1. Begrüssung, Konstituierung**

Im Namen des Verwaltungsrats und des Betriebsteams der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft begrüsst Daniel Hartmann alle herzlich zur 11. GV unserer Genossenschaft.

Ein besonderer Gruss geht an die neu hinzugekommen und erstmals an der GV teilnehmenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Auch die regionale Presse, vertreten durch Franz Steiner, Toggenburger Tagblatt, begrüsst Daniel Hartmann und bedankt sich bereits jetzt für eine wohlwollende Berichterstattung.

Daniel Hartmann konnte den Gemeindepräsident Jon Fadri Huder sowie die Vertreter (Sepp Giger) der Sportbahnen Wolzenalp an der heutigen GV begrüssen.

Die ehemaligen Verwaltungsräte Martin Frei, Thomas Nüesch und Christian Nüssli werden speziell begrüsst.

Der Verwaltungsrat möchte die Anwesenden in einer kurzen GV umfassend über das vergangene 11. Geschäftsjahr informieren und in die Zukunft blicken.

Nach dem offiziellen Teil sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen, um mit dem Verwaltungsrat und dem Betriebsteam auf einen schneereichen Winter anzustossen. Dabei können sich die Genossenschafter auch mit Wurst und Brot von unserem Kiosk-Team stärken.

Gleichzeitig startet der Saisonkarten-Vorverkauf mit Sonderangebot. Auch die beliebten Geschenk-Gutscheine stehen zum Verkauf. Ausserdem steht Kombi-Karte Tanzboden Wolzenalp wiederum zum Verkauf.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung für die heutige GV rechtzeitig versendet wurde und erklärt die GV somit als offiziell eröffnet.

Der Präsident erklärt die Stimmrechte der Genossenschafter:

- Jeder Genossenschafter besitzt nur eine Stimme, ungeachtet der Zahl seiner Anteilscheine.
- Als Stimmkarte dient die persönliche Einladung zu dieser GV.
- Stellvertretung durch einen handlungsfähigen Familienangehörigen oder einen anderen Genossenschafter ist gestattet.
- Das Stimmrecht minderjähriger Mitglieder (also Kinder und Jugendliche vor dem 18. Geburtstag) muss durch ihre Erziehungsberechtigten erfolgen.
- Jedoch kann ein Bevollmächtigter nicht mehr als einen Genossenschafter vertreten.

Der Präsident erklärt die Bestimmungen der Geschäfte:

- Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen in offener Abstimmung.
- Heute sind 72 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 37 Stimmen.
- Als Stimmzähler amtiert heute Gregor Thurnherr.
- Das Protokoll wird durch den Aktuar, Christian Vetsch, geführt.
- Der Präsident stellt fest, dass die GV ordentlich konstituiert ist.

Das Protokoll der letztjährigen, 10. GV unserer Skilift-Genossenschaft, ist seit bald einem Jahr auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Daniel Hartmann stellt dieses zur Diskussion.

Diese wird nicht benutzt.

Daniel Hartmann lässt über das Protokoll der 10. GV vom 20.11.2021 abstimmen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der VR-Präsident bedankt sich beim Aktuar Christian Vetsch.

## **2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2021/22**

Der Geschäftsbericht wurde allen Genossenschaf tern mit der Einladung zugestellt. Es werden einige Erläuterungen dazu ergänzt.

Leider konnten wir den roten Skibus nicht mehr einsetzen. Es wurden keine Ersatzteile mehr gefunden und es standen immer wieder Reparaturen an. Neu wurde ein Bus gemietet.

Am Wochenende vom 11./12. Dezember 2021 startete die Skisaison. Kurz danach fiel der Pistenbully aus. Das Leck in der Hydraulik konnte jedoch repariert werden, doch diverse kleinere Reparaturen folgten noch während der Saison.

Vom 27. Dezember 2021 bis 11. Januar 2022 musste der Skiliftbetrieb infolge Schneemangels wieder eingestellt werden.

Am 19. Februar 2022 wurde bei wechselhaftem Wetter das 10jährige Jubiläum der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft mit kleineren Attraktionen gefeiert.

Am 10. März wurde die Saison 2021/22 nach 72 Betriebstagen mit 20 Nachtskifahrabenden beendet.

Dank grosszügigen Sponsoren (Auto Hermann, Treier Architekten, Vetsch Treuhand AG, Oberhänkli Bau AG und Morga AG) konnten weitere 15 TANZBODENrodel inklusiv dem neuen Pfandsystem in Betrieb genommen werden. Die Anschaffung der TANZBODENrodel und dessen Angebot hat sich bewährt und erfreut einem grossen Interesse.

Im Weiteren wurde während der Saison das NORDlicht, das die TANZBODENrodel-Piste Nachts in verschiedenen Farben beleuchtet, in Betrieb genommen.

Die Kombikarte mit den Sportbahnen Wolzenalp erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn ist unverzichtbar. Die Abrechnung der Karten verlief wiederum sehr einfach und ohne grossen administrativen Aufwand.

Da unser zwanzigjähriger Pistenbully dringend eine Motorenrevision benötigte, wurde der Zustand von Pistenbully Schweiz nach der Saison analysiert. Weil das Fahrzeug im nächsten Winter (Saison 2022/23) ein staatliches Alter von 20 Jahren erreichen würde, müsste eine Generalrevision angegangen werden. Dichtungen, Lager, Motorenrevision, Fahrwerk, Hydraulik, Elektrik und Mechanik müssten zwingend überarbeitet werden, um weiterhin einsatzfähig zu bleiben.

Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich für Fahrzeug inkl. Fräse auf rund CHF 90'000.--. Seitens Hersteller sowie Referenzkontakten wurde dringend empfohlen, keinen solchen Betrag in ein in die Jahre gekommenes Gefährt zu investieren. Der Verwaltungsrat und das Betriebsteam haben deshalb verschiedene Pistenbullys geprüft und besichtigt. Dabei haben sie sich für den Kauf eines sehr gut erhaltenen Pistenbully 600 (Jahrgang 2013 mit 7'330 Betriebsstunden) entschieden.

Anlässlich der brieflichen Abstimmung im Monat Juli 2022 haben die Genossenschafter des Familienskilifts Tanzboden dem Kauf des Occasion Pistenbully 600 im Betrage von CHF 163'000.-- erfreulicherweise zugestimmt. Der alte Pistenbully konnten in den Export verkauft werden.

### **3. Jahresrechnung 2021/22**

Die Jahresrechnung wurde den Genossenschaffern ebenfalls vorab per Post zugestellt. Kassier Alex Blatter geht nochmals auf einigen Positionen der Jahresrechnung 2021/22 ein und erklärt den anwesenden Genossenschaffern Einzelheiten dazu.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 6'793.69 ab.

Der Betriebsertrag betrug CHF 220'958.35 und der Bruttogewinn CHF 148'319.42.

Der Betriebsaufwand lag bei CHF 66'734.18.

Die letzten Winter mit jeweils

80 Betriebstagen – Saison 2011/12

81 Betriebstagen – Saison 2012/13

43 Betriebstagen – Saison 2013/14

61 Betriebstagen – Saison 2014/15

23 Betriebstagen – Saison 2015/16

29 Betriebstagen – Saison 2016/17

83 Betriebstagen – Saison 2017/18

56 Betriebstagen – Saison 2018/19

0 Betriebstage – Saison 2019/20

46 Betriebstagen – Saison 2020/21

72 Betriebstagen – Saison 2021/22

bestätigen somit im Grundsatz den Businessplan des VR.

Die Diskussion über den Jahresabschluss wird eröffnet.

Diese wird nicht benutzt.

#### **4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)**

Der Bericht der RPK wurde ebenfalls allen Genossenschaf tern vorab zugestellt.

Die Diskussion über den RPK ist somit eröffnet.

Diese wird nicht benutzt.

Doris Hollenstein stimmt über die gestellten Anträge ab:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2021/2022 mit einem Gewinn von CHF 6'793.69 sei zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.
2. Dem Verwaltungsrat sei für den geleisteten Einsatz zu danken.

Die anwesenden Genossenschaf ter stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Der Präsident bedankt sich bei dem Revisoren-Team, Doris Hollenstein, Benjie Egloff und Simon Fischer (Vertretung für Benjie Egloff wegen krankheitsbedingter Abwesenheit), ganz herzlich für ihren Einsatz. Die Genossenschaf ter haben dem Interim-Einsatz als RPK-Mitglied von Simon Fischer vorbehaltlos zugestimmt.

#### **5. Wahlen**

Alex Blatter, Kassier, wird sich weiterhin für die Genossenschaf t engagieren. Gemäss Statuten muss er noch nicht wiedergewählt werden. Seine Arbeit wird mit einem grossen Applaus verdankt.

Auf die diesjährige Generalversammlung hat Verwaltungsrat Christian Vetsch seinen Rücktritt erklärt. Er vertrat den Skilift bzw. die Genossenschaf t in den vergangenen 8 Jahren als Aktuar. Für die geleistete Arbeit und sein Engagement für die Genossenschaf t wird ihm ein Präsent überreicht und mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Präsident Daniel Hartmann wird sich wiederum als Präsident zur Wahl stellen. Er hält aber fest, dass er sich nicht für die ganze Amtsdauer von weiteren 4 Jahren verpflichten wird. Alex Blatter stimmt über die Wahl von Präsident Daniel Hartmann ab. Dieser wird mit grossem Applaus wiedergewählt.

Als Nachfolger von Christian Vetsch konnte mit Marco Egli ein versierter Nachfolger gefunden werden. Marco Egli stellt sich den anwesenden Genossenschaf tern vor.

Daniel Hartmann stimmt über die Nachfolgeregelung ab. Marco Egli wird mit einem herzlichen Applaus in den Verwaltungsrat der Familienskilift Tanzboden Genossenschaf t gewählt.

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Daniel Hartmann, Präsident  
Alex Blatter, Finanzen  
Marco Egli, Aktuar

Annelise Bleiker, Sekretariat (beratend, ohne Stimmrecht)

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) setzt sich wie folgt zusammen:

Doris Hollenstein

Benjie Egloff

## 6. Anträge

Der VR hat beschlossen, die Genossenschafter-Vergünstigungen wie in den letzten Jahren zu belassen. Es ist dem VR wichtig, dass alle Genossenschafter von Vergünstigungen profitieren können, vor allem beim Bezug von Saisonkarten.

Anzahl Anteilscheine	Vergünstigung Saison 22/23 (Vorschlag zu Händen der GV)		
1	1 Einzelfahrt	50	3 Einzelfahrten oder 10% Ermässigung auf 3 Saisonkarten
5	1 Einzelfahrt oder 10% Ermässigung auf 1 Saisonkarte	100	4 Einzelfahrten oder 10% Ermässigung auf 4 Saisonkarten
10	2 Einzelfahrten oder 10% Ermässigung auf 2 Saisonkarten	> 200	5 Einzelfahrten oder 10% Ermässigung auf 5 Saisonkarten

Die Diskussion über diese Vergünstigungen wird eröffnet.

Diese wird nicht benutzt.

Der Präsident leitet zur Abstimmung über.

Die anwesenden Genossenschafter stimmen dem Antrag einstimmig zu.

## 7. Budget 2022/23

Das Budget wurde den Genossenschaftern wiederum in 3 Varianten mit 40, 60 und 80 Betriebstagen vorgestellt. Das Ziel sei es, bei einem durchschnittlichen Winter ein positives Ergebnis zu erreichen.

Alex Blatter erläutert kurz die wichtigsten Eckdaten des Budgets.

Die Steuerung des Ponyliftes muss auf die neue Saison ersetzt werden (Budgetposition „Unterhalt und Reparatur Skilift“) und die Diesel- und Energiepreise werden sich ab der laufenden Saison 2022/23 sicherlich erhöhen (Budgetpositionen „Fahrzeug und Transportaufwand“ und „Energieaufwand“.

Alex Blatter erläutert zudem, dass sich die Politische Gemeinde Ebnat-Kappel mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 3'000.-- an die Parkplatzbewirtschaftung beteiligen wird und sich die Politische Gemeinde Ebnat-Kappel und die Dorfkorporation Ebnat-Kappel mit einem grösseren Sponsoring/Gönnerbeitrag an die Anschaffung des neuen Pistenfahrzeuges beteiligten.

Im Weiteren wird auf dem „Bellevue-Parkplatz“ durch die Politische Gemeinde Ebnat-Kappel ein Streugutbehälter mit Splitt deponiert (Parkplatz beim Gebäude). Dies erlaubt uns, den Zugang zum Skilift selbständig zu splitten, womit die Sicherheit für die Gäste gewährleistet werden kann.

Die Diskussion über das vorgestellte Budget wird eröffnet.

Diese wird nicht benutzt.

Der Kassier leitet zur Abstimmung über.

Die anwesenden Genossenschafter stimmen dem Antrag einstimmig zu.

## 8. Umfrage

### *Kiosk*

Das Kioskdach wurde während den Sommermonaten von einem Ameisenbefall heimgesucht. Das ganze Dach musste ersetzt werden. Die Firma Gebr. Giezendanner Holzbau hat ihre anfallenden Kosten um 50% reduziert. Die Firma Roth Bedachungen Fassaden AG hat das Material unserer Genossenschaft „gesponsert“. VR Daniel Hartmann bedankt sich bei diesen beiden Firmen für die Grosszügigkeit.

### *Bus-Betrieb:*

Daniel Hartmann informiert die anwesenden Genosschafter, dass wir mit Roth-Reisen Wattwil einen Partner gefunden haben welcher uns saisonal einen Bus vermietet.

Der Verwaltungsrat hat bezüglich Busbelegung in den letzten Jahren eine Auswertung gemacht. Leider transportiert der Bus oftmals keine oder nur sehr wenige Gäste zum Skilift. Dies veranlasste den VR, dass ab der Saison 2022/23 die Busfahrten auf Mittwoch, Samstag und Sonntag eingeschränkt werden. Während den Weihnachts- und Ebnat-Kappler Sportferien wird der Skibus weiterhin täglich in Betrieb sein.

Zudem werden zusätzliche Einstiegsmöglichkeiten angeboten. Der Skibus fährt die BLWE-Linie ab, d.h. es werden folgende Haltestellen ab der kommenden Saison angeboten:

- |                                      |        |
|--------------------------------------|--------|
| - Bahnhof Ebnat-Kappel               | bisher |
| - BLWE-Haltestelle Acker             | neu    |
| - BLWE-Haltestelle Wier (Firma Kauf) | neu    |
| - BLWE-Haltestelle Gemeindehaus      | neu    |
| - Kronenbrugg, Ebnat-Kappel          | bisher |

Die Abfahrtszeiten sind auf der Homepage ersichtlich.

Für Schulen und grössere Gruppen kann selbstverständlich eine Spezialfahrt angefragt werden. Diese wird nach Verfügbarkeit der Chauffeure durchgeführt.

### *TANZBODENrodel:*

Die Anschaffung der Rodelschlitten konnte aufgrund grosszügiger Unterstützung lokaler Firmen umgesetzt werden. Die Investition konnte zu 100% durch Sponsoring-Beiträge gedeckt werden. Folgende Firmen beteiligten sich am Projekt:

- Auto Hermann
- Treier Architekten
- Vetsch Treuhand AG
- Oberhänsli Bau AG
- Morga AG

### *Zusammenarbeit mit Bergbahnen Wildhaus AG*

Mit dem Skigebiet Wildhaus (Bergbahnen Wildhaus AG) konnte wiederum eine Zusammenarbeit angestrebt werden. Saisonkartenbesitzer des Tanzbodens profitieren ab kommender Saison beim Kauf einer Tageskarte/Halbtageskarte in Wildhaus von einer Preisreduktion um 50%.

Der Präsident erteilt das Wort der Umfrage den anwesenden Genossenschaffern.

*Oli Kauf*

Bedankt sich beim VR und Betriebsteam für die geleisteten Arbeiten. Er spricht die vorzeitige Abräumarbeiten bezüglich den Skiliftmasten-Matten an. Diese Matten sollten in Zukunft aufgrund der Sicherheit erst nach dem letzten Skitag weggeräumt werden. Daniel Hartmann versichert, dass die Matten ab der kommenden Saison erst nach dem letzten Skitag weggeräumt werden.

Weitere Fragen werden seitens der Genossenschaffter nicht gestellt.

Der Präsident möchte es nicht unterlassen folgenden Dank auszusprechen:

- dem Kioskteam;
- Vreni Kuratli und ihrem Team des Skistübli's für die gute Zusammenarbeit;
- den Sponsoren/Unterstützer, welche die Genossenschaft bei Projekten grosszügig unterstützt;
- Annelise Bleiker für die grosse Unterstützung. Sie ist die erste Anlaufstelle der Genossenschaft und hat für jedes Anliegen ein offenes Ohr;
- dem Betriebsteam um Beni Kuratli, welche für den reibungslosen Betrieb sorgt und dieses Jahr speziell gefordert sein wird;
- allen Gästen des Skilifts Tanzboden und allen Genossenschaffterinnen und Genossenschafftern für ihre regelmässigen Besuche am Skilift;
- den am Skilift beheimateten Skiclubs;
- dem Löwen-Team für die Bereitstellung des Apéros;
- Weniger sichtbar, aber nicht weniger wichtig ist das Sekretariat und die Buchhaltung, die durch Annelise Bleiker und Vetsch Treuhand AG tadellos geführt werden;
- Zum Schluss dankt der Präsident seinen VR-Kollegen und der Rechnungsprüfungskommission für ihren grossen Einsatz und für die hervorragende Zusammenarbeit.

Der Präsident bedankt sich anschliessend bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der 11. GV sowie für die aktive Nutzung und Weiterempfehlung unseres Skilifts.

Dann wünschte er allen einen schneereichen Winter mit vielen schönen Skitagen.

Daniel Hartmann schliesst die 11. GV offiziell ab und kann zum gemütlichen Apéro überleiten.

Um 11.58 Uhr wird die 11. GV der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft beendet.

Der Präsident:



Daniel Hartmann

Der Protokollführer und Aktuar:



Christian Vetsch